

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

vom 9. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2024)

zum Thema:

Wie geht es weiter in der Heerstraße Nord?

und **Antwort** vom 26. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage 19/20238
vom 9. September 2024
über: Wie geht es weiter in der Heerstraße Nord?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag) und das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahmen gebeten. Die Stellungnahmen zu den Teilaspekten wurden in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

1. Welche Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten wurden in der Großsiedlung in der Heerstraße Nord in Spandau seit 2018 durchgeführt? (Bitte getrennt nach Jahr, Eigentümer und Maßnahme auflisten.)
 - a. Wie stark stiegen die Nettokaltmieten pro Quadratmeter durch die einzelnen durchgeführten Maßnahmen?
 - b. Wie hoch waren die einzelnen Investitionssummen für die einzelnen Maßnahmen?
 - c. Inwiefern wurden für die einzelnen Maßnahmen Fördermittel in Anspruch genommen?
 - d. Inwiefern wurde beim Ankauf der Wohnungsbestände der ADO durch die Gewobag im Jahr 2019 der Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf bei der Kaufsumme einkalkuliert und inwiefern stimmen diese Kalkulationen mit den tatsächlichen Aufwendungen für Instandhaltung und Modernisierung überein?

Antwort zu 1a und b:

Es werden ausschließlich Maßnahmen der Gewobag ausgewiesen. Informationen zu den Maßnahmen anderer Wohnungsbaugesellschaften mit Wohnungsbeständen im Gebiet liegen dem Senat nicht vor.

Investjahr	Anschrift Maßnahme	Maßn. Bezeichnung	Mod. Umlage	Invest Mio.€
abgeschl. / in Realisierung				
2018	Semmelländer Weg 10-16	Asbestsanierung TH	-	0,10
2018	Maulbeerallee 4	Grundleitungen	-	0,04
2018	Blasewitzer Ring 54, 56 und 58	Gemeinschaftsgärten	-	0,01
2018	Blasewitzer Ring 54, 56 und 58	Aufzug	-	0,14
2018	Cosmarweg 101-107 u.a.	Spielplatz	-	0,01
2019	Heerstr. 455	Asbest	-	0,24
2023	Heerstr. 441 u.a.	Außenanlagen/Müllplatz	-	0,06
2023	Sandstraße 37	Fassade/Dach	-	0,23
2023	Magistratsweg 4, Heerstr. 406/408, Heerstr. 414	Außenanlagen/Müllplatz	-	0,09
2024	Maulbeerallee 23	Aufzug	-	0,25
2024-2025	Maulbeerallee 41, 47A	Aufzug	-	0,24
2024-2025	Obstallee 10	Aufzug	-	0,12
2024-2025	Blasewitzer Ring 16, 22, 24	Aufzug	-	0,79
2024-2025	Blasewitzer Ring 36	Aufzug	-	0,28
in Planung bis 2026				
2025	Magistratsweg 10/ Obstallee 22f, g, 24-28ger., 32	Teil-Mod/Inst + Einbau ZH	offen	19,08
2025	Blasewitzer Ring 4-24, Sandstr. 64-66 ger.	Außenanlage	-	0,20
2025	Heerstr. 362-372 ger./ Heerstr. 402-422 ger./ Magistratsweg 2-8 ger.	Außenanlage	-	0,20
2025	Obstallee 2-22 ger./ Blasewitzer Ring 1-21	Außenanlage	-	0,15
				22,23

Antwort zu 1c:

Für die in 2025 geplanten Maßnahmen zur Gestaltung der Außenanlagen sollen Fördermittel aus dem Förderprogramm Städtebauliche Einzelmaßnahmen – Stärkung des soz. Zusammenhalts in Ankaufsbeständen der LWU in Anspruch genommen werden.

Antwort zu 1d:

Im Rahmen des Ankaufs des ADO-Wohnungsportfolios wurde eine technische Due Diligence (TDD) der Bestände vorgenommen. Deren Ergebnisse sind in die Kaufpreisfindung eingeflossen. Darüber hinaus bildet die TDD die Grundlage zur weiteren und detaillierten Ausarbeitung der Instandsetzungs- und Modernisierungsplanung für die Objekte. Die in der TDD benannten größten Bedarfe des Portfolios liegen in den Gewerken Heizung & Sanitär; in diesem Gewerk liegt auch der Schwerpunkt der geplanten Maßnahmen. Die Kostensteigerungen für die Sanierung und Modernisierung durch überproportionale Entwicklung der allgemeinen Inflation und der Baupreise in den vergangenen zwei Jahren wurden zwischenzeitlich in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Frage 2:

2. Im aktuellen IHEK 2022-2025 wird für die Heerstraße Nord ein erheblicher Instandsetzungs- und Sanierungsbedarf festgestellt. Welche Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind in kommenden Jahren bis 2026 in der Heerstraße Nord geplant? (Bitte getrennt nach Jahr, Eigentümer und Maßnahme auflisten.)
 - a. Welche Investitionssummen werden für einzelnen Maßnahmen kalkuliert?
 - b. Inwiefern werden diese Maßnahmen durch die Bereitstellung einer Förderung bzw. Finanzierung unteretzt, um deutliche Mietsteigerungen für die betroffenen, häufig einkommensärmeren Mieterinnen und Mieter abzufedern?
 - c. Inwiefern sind die für vorgesehenen Maßnahmen die Einbeziehung der lokalen Mieterbeiräte und vertretungen sowie die Einsetzung eines Sanierungsbeirats vorgesehen?

Antwort zu 2:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 2a Schriftlichen Anfrage 19/15941 vom 07.03.2023 verwiesen.

Antwort zu 2 a:

Vergleiche Antwort zu Frage 1.

Antwort zu 2 b:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 2b und c der Schriftlichen Anfrage 19/15941 vom 07.03.2023 verwiesen.

Frage 3:

Welche Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung sind in diesem und in den folgenden Jahren bis 2026 in der Heerstraße Nord geplant? Inwiefern werden die lokalen Mietervertretungen bei der Planung dieser Maßnahmen miteinbezogen?

Antwort zu 3:

Auflistung der Maßnahmen:

- Siehe Angaben zu Außenanlagen zur Frage 1.
- Sperrmüllentsorgung: Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Menge an Sperrmüll im Quartier Heerstraße Nord/Maulbeerallee sind zur Vermeidung von damit einhergehenden Gefahren Dienstleister mit dem Zusammentragen des Sperrmülls zusätzlich beauftragt. Die Gewobag unterstützt den Mieterbeirat in seinen Bemühungen, zusätzliche Sperrmülltage durchzuführen.
- Abschleppen von abgemeldeten Fahrzeugen: Um das widerrechtliche Abstellen von abgemeldeten Fahrzeugen zu verhindern, wurden entsprechende Verbotsschilder installiert. Sofern es doch zu widerrechtlichem Abstellen kommt, werden diese Autos nach einem gewissen Zeitraum entfernt.
- Urban Gardening: Im Blasewitzer Ring wurde bereits von 2014 bis 2017 durch Mittel des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ (heute „Sozialer Zusammenhalt“) der Gemeinschaftsgarten „Grüne Blase“ etabliert. Dieser wird heute noch von der Gewobag finanziell unterstützt und von Anwohnenden („Gartengruppe“) und Initiativen (wie zum Beispiel die Offene Familienwohnung) gepflegt und für diverse Aktionen genutzt. Das Quartiersmanagement Heerstraße Nord beteiligt sich an der Organisation der Gartenarbeit. Seitens der Gewobag wurde in 2024 der Sandkasten und Sitzbereich wiederhergerichtet.
- Kunstaktionen, Programm „One Wall“: Die Gewobag stellt der Initiative URBAN NATION ausgewählte Flächen an Ihren Gebäuden zur Verfügung. Dabei werden durch international bekannte und aufstrebende Kunstschaaffende Bilder auf Gebäudefassaden gestaltet. Bei der Gestaltung werden Anwohnende, insbesondere Kinder und Jugendliche beteiligt.
- Wandbemalung an der Obstallee mit Kindern der Offenen Familienwohnung und Seniorinnen und Senioren aus der Senioren WG zur Aufwertung des Hofes und Steigerung der Identifizierung mit dem Kiez zum Thema Zuhause im Jahr 2024;
- Umweltfest im September 2024: Wohnumfeldverbesserung durch Lebendigkeit im Quartier stärken unter aktiver Beteiligung Mieterbeirats am Stand zum Thema „Demokratie im Quartier“;
- Stadtteilstadt im Juli 2024 unter aktiver Beteiligung des MBR, veranstaltet durch den Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.
- Spielplatzbau im Jahr 2023 im Blasewitzer Ring 44 unter Beteiligung von Kindern aus dem Quartier im Rahmen des Förderprogramms Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen;
- Aufstellung von Bänken für Seniorinnen und Senioren (drei Bänke in 2022, drei Bänke in 2024);
- Weitere Mietergärten im Gespräch;
- ab September 2024 Aufbau von gegen unbefugte Nutzung gesicherten Stellplätzen im gesamten Quartier, um diese einer ordnungsgemäßen Nutzung zuzuführen.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 3 der Schriftlichen Anfrage 19/15941 vom 07.03.2023 verwiesen.

Frage 4:

Wie viele Wohnungen in wie vielen Häusern in den Beständen der Gewobag in der Heerstraße Nord sind mit Nachtspeicherheizungsanlagen ausgestattet?

Antwort zu 4:

2.569 Wohnungen in 93 Hausaufgängen sind mit Nachtspeicherheizungsanlagen ausgestattet. Aufgrund einer zwischenzeitlichen Datenpflege kam es zu einer Steigerung der Anzahl im Vergleich zur Schriftlichen Anfrage 19/12509 vom 25.07.2022.

Frage 5:

Welche Modernisierungsmaßnahmen sind erforderlich, um die Nachtspeicherheizungsanlage auf eine verbrauchsabhängige Abrechnung umzurüsten?

Antwort zu 5:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 2 der Schriftlichen Anfrage 19/12509 vom 25.07.2022 und auf die Antwort zur Frage 2 dieser Anfrage verwiesen.

Frage 6:

Wie bewerten Senat und Gewobag die Wohnsituation in der Heerstraße Nord? Welche Maßnahmen werden als besonders prioritär beurteilt?

Antwort zu 6:

Die Großsiedlung Heerstraße Nord weist eine bedeutende Durchgrünung auf und ein attraktives Umfeld mit naturnahen Erholungs- und Spielbereichen. Ein beachtlicher Teil davon wird aktuell und in den kommenden Jahren qualifiziert. Prioritärer Handlungsbedarf besteht bei Erhalt und Pflege vorhandener Anlagen. Die Bedarfe zur Verbesserung der Wohnsituation werden laufend von der Gewobag ermittelt und in Konkurrenz zueinander gestellt. Alle geplanten Maßnahmen haben die aktuell höchste Priorität und werden entsprechend bearbeitet.

Frage 7:

Wie hat sich die Sicherheitssituation in der Heerstraße Nord in den vergangenen zwei Jahren entwickelt?

Antwort zu 7:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Daten zur Entwicklung der polizeilich erfassten Straftaten mit unterstelltem Öffentlichkeitsbezug im Bereich Heerstraße Nord sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Das Quartier Heerstraße Nord ist durch fünf 22-geschossige Hochhäuser und durch mehrgeschossige Gebäudekomplexe geprägt und gilt als sozialer Brennpunkt. Es wird darauf hingewiesen, dass die polizeiliche

Betrachtung anhand der Kontaktbereiche 2309, 2310, 2311 und 2312 erfolgt und der Bereich somit enger gefasst wird, als bei der Betrachtung als lebensweltlicher Raum/Bezirksregion auf bezirklicher Ebene.

Delikt / Jahr	2022	2023	2024 (bis 03.09.)	gesamt
Baustelleneinbruch	0	1	1	2
Beleidigung pp. auf sexueller Grundlage	4	1	1	6
Brandstiftung	35	19	4	58
Diebstahl an/aus Kfz	141	177	135	453
Fahrraddiebstahl	33	14	13	60
Geschäfts- und Betriebseinbruch	7	6	1	14
Keller- und Bodeneinbruch	62	28	63	153
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	26	19	18	63
Kraddiebstahl	12	9	24	45
Kraftwagendiebstahl	17	45	26	88
Mord und Totschlag	0	1	0	1
Raub	18	35	11	64
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	70	80	54	204
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	7	4	1	12
Straftaten i.Z.m. Betäubungsmittelgesetz/Neue- psychoaktive-Stoffe- Gesetz/Cannabidgesetz	36	31	13	80
Taschendiebstahl	45	28	7	80
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	6	10	4	20
Villeneinbruch	5	7	14	26
Wohnungseinbruch	31	34	12	77
gesamt	555	549	402	1.506

Quelle: DWH FI, Stand: 3. September 2024

Frage 8:

Wie hat sich das Beschwerdeaufkommen von Mieterinnen und Mietern in der Heerstraße Nord in den letzten drei Jahren entwickelt?

Antwort zu 8:

Das Beschwerdeaufkommen kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis	3160	3905	3158	1661

In den Jahren 2021 bis 2023 war das Beschwerdeaufkommen infolge der durch eine Brandserie verursachten Beeinträchtigungen und Schäden im Quartier überdurchschnittlich hoch.

Frage 9:

Wann hat die Gewobag eine Mieterbefragung zur Situation in der Heerstraße Nord durchgeführt?

Antwort zu 9:

Seitens der Gewobag wurde im Quartier Heerstraße Nord seit Ankauf der Objekte zum 01.12.2019 keine Mieterinnen- und Mieterbefragung durchgeführt. Im Rahmen der Brandserie erfolgte im Jahr 2023 eine Abfrage zum Einsatz von sogenannten Nachthauswarten.

Frage 10:

Wie viele Mieterinnen und Mieter haben an der Befragung teilgenommen?

Antwort zu 10:

An der Befragung zum Einsatz von Nachthauswarten haben 14,9% der 5.149 Mieterinnen und Mieter (Anzahl Mietverhältnisse, eine Teilnahme pro Mietverhältnis) teilgenommen.

Frage 11:

Wann plant die Gewobag eine weitere Befragung durchzuführen? Wenn keine weitere Befragung geplant ist, warum nicht?

Antwort zu 11:

Eine gesonderte Befragung der Mieterinnen und Mieter des Quartiers ist nicht geplant. Die Gewobag nimmt konstruktive Kritik/Beschwerden grundsätzlich zum Anlass, Prozesse zu prüfen und bei Bedarf zu optimieren. Zudem arbeitet die Gewobag eng mit Institutionen und Akteuren sowie den Mietergremien zusammen und erhält so wertvolles Feedback aus der Mieterschaft. Dieses findet entsprechende Berücksichtigung in allen Bereichen der Bewirtschaftung.

Frage 12:

Wie viele Mietpreis- und Belegungsbindungen in der Heerstraße Nord laufen in den einzelnen Jahren bis 2030 aus? (Bitte nach Jahren getrennt auflisten.)

- a. Wie viele dieser Wohnungen befinden sich im Bestand der Gewobag?
- b. Auf welche Eigentümer verteilen sich die restlichen Wohnungen mit auslaufenden Bindungen?

Antwort zu 12:

In den Jahren 2024 bis 2030 laufen in der Heerstraße Nord nach aktuellem Kenntnisstand für insgesamt 46 Wohnungen die Mietpreis- und Belegungsbindungen aus.

Eigentümer	Jahr des Mietpreis- und Belegungsbindungsauslaufes						
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Gewobag	46	0	0	0	0	0	0
private Eigentümer	0	0	0	0	0	0	0
Genossenschaften	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Sozialwohnungskataster der bezirklichen Wohnungsämter

Frage 13:

Wie haben sich die durchschnittlichen Mieten in den Gewobag Beständen in der Heerstraße Nord in den einzelnen Jahren seit 2021 entwickelt? (Bitte nach Jahren getrennt den durchschnittlichen Mietpreis in Euro pro Quadratmeter, sowie prozentuale Steigerung und Steigerung in Euro pro Quadratmeter ausweisen.)

Antwort zu 13:

Datum	durchschnittlicher Mietpreis	Steigerung in €	prozentuale Steigerung
31.12.2021	5,99 €	-	
31.12.2022	5,94 €	-	
31.12.2023	5,93 €	-	
31.08.2024	5,97 €	0,04 €	0,62%

Frage 14:

Wo befinden sich die nächstgelegenen Kundenzentren oder anderweitigen Anlaufstellen für Gewobag Mieterinnen und Mieter in der Heerstraße Nord?

- a. Welche Öffnungszeiten haben diese Anlaufstellen?
- b. Inwiefern gibt es unternehmensintern eine konkrete Ansprechperson seitens der Gewobag für Anliegen von Mieterinnen und Mieter in der Heerstraße Nord?

Antwort zu 14:

Den Mieterinnen und Mietern stehen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Gewobag donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr oder nach vorheriger Terminvereinbarung im Quartierbüro der Gewobag in der Heerstraße zur Verfügung. Alle Mieterinnen und Mieter können sich mit ihren das Mietverhältnis betreffenden Anliegen an das Service-Center der Gewobag wenden. Für die Bewirtschaftung des Quartiers sind jeweils zugeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig.

Frage 15:

Wie viele Gewerbeeinheiten gibt es in der Heerstraße Nord?

- a. Wie viele gehören davon der Gewobag?
- b. An welche Nutzungsformen werden die Gewerbeeinheiten der Gewobag vermietet?
- c. Wie hoch sind die durchschnittlichen Gewerbemieten in der Heerstraße Nord (bei der Gewobag und allgemein) und wie haben sich diese in den vergangenen Jahren seit 2021 entwickelt?

Antwort zu 15:

Die Gewobag bewirtschaftet im Quartier 45 Gewerbe:

Branche	Anzahl von Gewerben
Ärzte	4
Bildung/Soziales	7
Büro	2
Dienstleist./Büro	4
Einzelhandel	5
Friseur/Kosmetik/Nagelstudio	3
Gastronomie	5
Imbiss	2
Kiosk freistehend	1
Lager	2
Lebensm.-Handwerker	2
prod. Handwerk	1
Vereine	2
Eigennutzung	1
Leerstand	4
Gesamtergebnis	45

Die Entwicklung der Gewerbemieten der Gewobag im Quartier ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	durchschnittlicher Mietpreis	Steigerung in €	prozentuale Steigerung
31.12.2021	8,35 €	-	
31.12.2022	8,13 €	-	
31.12.2023	7,92 €	-	
31.08.2024	7,99 €	0,07 €	0,98%

Zu der Anzahl der übrigen Gewerbemietverhältnisse und zu der Entwicklung der Miete dieser übrigen Bestände kann die Wirtschaftsförderung des Bezirks Spandau keinerlei Auskünfte erteilen.

Frage 16:

Welchen Bedarf an Kitaplätzen gibt es in der Heerstraße Nord? Wie viele Kitaplätze sind vorhanden?

Antwort zu 16:

Am 31.12.2023 wurden in der Bezirksregion Heerstraße 1.542 Betreuungsplätze in 15 (regulären) Kitas angeboten. Hinzu kommen 25 Plätze in der (regulären) Kindertagespflege. Insgesamt sind das 1.567 Plätze in der Kindertagesbetreuung.

Frage 17:

Welchen Bedarf an Schulplätzen gibt es in der Heerstraße Nord? Wie viele Schulplätzen sind vorhanden?

Antwort zu 17:

Für den Bereich der Schulentwicklungsplanung gibt es keine Möglichkeit, die Bedarfe und Kapazitäten der Schulen für den im IHEK beschriebenen Bereich „Heerstraße Nord“ abzubilden. Es liegt Zahlenmaterial für die einzelnen Einschulungsbereiche (ESB) vor. Mehrere Einschulungsbereiche sind zu Schulplanungsregionen (SPR) zusammengefasst. Diese Bereiche sind nicht deckungsgleich mit dem Gebiet „Heerstraße Nord“.

Der Bereich der Heerstraße (Nord) ist überwiegend in der SPR Wilhelmstadt verortet.

Folgende öffentlichen Grundschulen befinden sich in der SPR Wilhelmstadt:

Christoph-Földerich-Grundschule (Berliner Schulnummer – BSN – 05G05)

Konkordia-Grundschule (BSN 05G08)

Grundschule im Birkenhain (BSN 05G10)

Grundschule am Weinmeisterhorn (BSN 05G12)

Paul-Moor-Grundschule (BSN 05G21)

Christian-Morgenstern-Grundschule (BSN 05G22)

Grundschule am Amalienhof (BSN 05G26)

Folgende öffentlichen Oberschulen befinden sich in der SPR Wilhelmstadt:

Carlo-Schmid-Oberschule (BSN 05K02)

Bertolt-Brecht-Oberschule (BSN 05K03)

Schule an der Haveldüne (BSN 05K08)

Im Bereich der Oberschulen wird bei der Schulentwicklungsplanung der gesamte Bezirk Spandau betrachtet. Gesonderte Angaben für das Quartier Heerstraße Nord liegen nicht vor.

Frage 18:

Welchen Bedarf an Hausärzten gibt es in der Heerstraße Nord? Wie viele Hausärzte sind vorhanden?

Antwort zu 18:

Berlin ist seit 2003 für alle von der Bedarfsplanung betroffenen Arztgruppen ein einheitlicher Planungsbereich. Zum Zwecke einer homogenen und stabilen Versorgung wurde ab dem Bedarfsplan 2020 von dieser Raumgliederung für die Arztgruppe der Hausärzte gemäß § 11 Absatz 3 Satz 3 Bedarfsplanungs-Richtlinie abgewichen. Somit sind nach regional abweichender Raumgliederung für Berlin drei Planungsbereiche vorgesehen. Der Bezirk Spandau, der auch die (bzw. den Sozialraum) Heerstraße Nord umfasst, liegt in Planungsbereich I.

Im Planungsbereich I wird ein rechnerischer Versorgungsgrad im Bereich der Soll- bzw. Überversorgung von 114,2% erreicht und damit eine gute wohnortnahe hausärztliche Versorgung der Versicherten innerhalb des Planungsbereichs I angenommen. Aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung und bei Betrachtung des jeweiligen Morbiditätsfaktors auf Bezirksebene wird auch künftig von einer stabilen Versorgungssituation für die Versicherten im Planungsbereich I ausgegangen. Eine Beplanung unterhalb der Planungsbereiche findet nicht

statt. Daher kann keine nach objektiven Kriterien belastbare Aussage zum Bedarf an Hausärztinnen und Hausärzten in der Heerstraße Nord/im Sozialraum Heerstraße Nord getroffen werden.

Frage 19:

Welchen Bedarf an Fachärzten gibt es in der Heerstraße Nord? Wie viele Fachärzte sind vorhanden?

Antwort zu 19:

Für den Bereich der Fachärzte ist Berlin (mit Ausnahme der Kinder- und Jugendärzte) seit 2003 ein Planungsbereich. Daher kann keine nach objektiven Kriterien belastbare Aussage zum Bedarf an Fachärztinnen/Fachärzten in der Heerstraße Nord/im Sozialraum Heerstraße Nord getroffen werden.

Frage 20:

Welche Stationen des Öffentlichen Personennahverkehrs befinden sich in der Heerstraße Nord und mit jeweils welcher Taktung? Wie wird das Angebot bewertet?

Antwort zu 20:

Im Quartier Heerstraße Nord befinden sich die Bushaltestellen Reimerweg, Heerstr. 438-446, Heerstraße/Magistratsweg, Sandstraße, Obstallee, Blasewitzer Ring, Leubnitzer Weg, Baluschekweg und Rudolf-Wissell-Siedlung. Alle Haltestellen werden im Tagesverkehr mindestens im 10-Minuten-Takt bedient, teilweise überlagern sich die Angebote mehrerer Buslinien an den Haltestellen. Es handelt sich um ein angemessenes Busangebot, das den Vorgaben des Nahverkehrsplans des Landes Berlin entspricht.

Frage 21:

Wie stellt sich die Versorgungssituation mit kulturellen Angeboten und Infrastrukturen in der Heerstraße Nord dar? Wie wird das Angebot bewertet?

Antwort zu 21:

Im Bereich Heerstraße Nord betreibt das Amt für Weiterbildung und Kultur eine Bibliothek und das Kulturzentrum Staaken. Beide Einrichtungen sind wichtige Säulen in der Nahversorgung der Bürger mit Angeboten der dezentralen Kulturarbeit und Bibliotheksarbeit. Des Weiteren bieten Volkshoch- und Musikschule Angebote im Kulturzentrum, an der Christian-Morgenstern-Grundschule und Carlo-Schmid-Oberschule für die Nahversorgung der Bürger an. Es soll langfristig ein Bildung- und Gesundheitszentrum u.a. mit einer größeren Bibliothek und Räumen für die Musik- und Volkshochschule im Quartier gebaut werden.

Frage 22:

Welche Angebote der Jugendhilfe und -arbeit befinden sich im Quartier?

Antwort zu 22:

Es bestehen drei kommunale Jugendfreizeiteinrichtungen im Quartier Heerstraße:
das Jugendzentrum Räcknitzer Steig,

die Kindereinrichtung KiK und
das Freizeitgelände am Cosmarweg.

Verschiedene Angebote der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit werden von freien Trägern der Jugendhilfe fachlich begleitet. Die Jugendförderung arbeitet mit einem Sozialraum- und Lebenswelt-orientierten Ansatz und unterstützt damit sowohl die soziale Teilhabe der Jugendlichen vor Ort als auch den Aufbau gewaltpräventiver Strukturen in der Heerstraße.

Die Schullandschaft unterstützt das Jugendamt Spandau durch die Finanzierung und fachliche Begleitung zweier Schulstationen an den Grundschulen Christian-Morgenstern und Am Amalienhof. Zudem besteht das Modellprojekt „Familienzentren an Grundschulen“ an der Christian-Morgenstern Grundschule. Darüber hinaus begleitet das Jugendamt Spandau gemeinsam mit der Schulaufsicht Spandau, dem Träger der Jugendhilfe Dialog gGmbH und weiteren Partnern in der Bezirksregion im Rahmen des Landesprogramms „Lokale Bildungslandschaften“ die Vernetzung lokaler Akteure im „Bildungsverbund Heerstraße“.

Familien aus vier Kindertagesstätten mit insgesamt 357 Plätzen werden sozialpädagogisch unterstützt und begleitet. Ziel ist die Sicherstellung von Chancengerechtigkeit und Bildungsteilhabe durch die niedrigschwellige Beratung und Unterstützung von Familien. Das Projekt des Quartiersmanagements „Early Bird - Starke Familien in Staaken- Frühe Förderung im Kiez“ richtet sich an junge Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Für Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter gibt es neben dem Familiengrundschulzentrum an der Christian-Morgenstern Grundschule noch zwei weitere Familienzentren. Um auch Familien mit Migrationshintergrund ohne ausreichend Deutsch-Kenntnisse zu erreichen, werden die Angebote für Familien in der Region ergänzt um die aufsuchende Arbeit der Stadtteilmütter, die vielfältige Sprachkompetenzen aufweisen und Familien an Unterstützungsstrukturen anbinden.

In dem Quartier Heerstraße Nord wurden zwei Familienwohnungen eingerichtet. In der Zusammenarbeit von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendamtes, der Gewobag, des Jobcenters, des Gesundheitsamts, Akteurinnen und Akteuren der Familienförderung und casablanca gGmbH als Jugendhilfeträger sind zwei Wohnungen zu sozialpädagogisch begleiteten Orten geworden.

Frage 23

Wie viele Parkplätze und wie viele Fahrradbügel befinden sich in der Heerstraße Nord?

Antwort zu 23:

Der Bezirk Spandau führt keine Statistik über Parkplätze und Fahrradbügel in der Großsiedlung Heerstraße Nord.

Berlin, den 26.09.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen